Romantik und Religion

Heine Studien

Herausgegeben von Joseph A. Kruse

Heinrich-Heine-Institut

der Landeshauptstadt Düsseldorf

Christian Höpfner

Romantik und Religion

Heinrich Heines Suche nach Identität

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart • Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Höpfner, Christian:

Romantik und Religion : Heinrich Heines Suche nach Identität / Christian Höpfner.

- Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1997 (Heine-Studien)

ISBN 978-3-476-01581-5

ISBN 978-3-476-01581-5

ISBN 978-3-476-03727-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03727-5

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1997 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst

Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1997

**Was ist in der Kunst das Höchste?
Das, was auch in allen andren
Manifestationen des Lebens das
Höchste ist: die selbstbewußte
Freyheit des Geistes.
(Lutezia LV)**

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde Ende 1995 der Philologischen Fakultät der Otto-Friedrich-Universität Bamberg mit dem Titel „Romantik und Religion: Heines Identitätssuche“ als Dissertation vorgelegt.

Am Ende eines solch arbeitsintensiven Projektes gibt es viele Menschen, die mir geholfen haben und denen es nun gilt Dank zu sagen. Beginnen möchte ich mit Prof Dr. Heinz Gockel, dem Betreuer meiner Arbeit. Professor Dr. Stefan Bodo Würffel, der Zweitgutachter, half mit fachlichem Rat.

Prof. Dr. Joseph A. Kruse danke ich für die Bereitschaft, diese Arbeit in die Reihe der Heine-Studien aufzunehmen. Seine Anmerkungen waren stets hilfreich und anregend.

Die Universitätsbibliothek Bamberg war mir lange Zeit Literatur- und Arbeitgeber, so daß ich mich bei den KollegInnen, vor allem bei Barbara Steinhäuser und Irmgard Sieder (Staatsbibliothek) bedanken möchte.

Arno Lembke und Dorothea Rau-Lembke sowie Maria Scharf waren und sind mir ein menschlicher Rückhalt, dessen man nicht nur bei solch einem Unternehmen bedarf.

Clemens Eichfelder und meinem langjährigen Freund Günther Zohner gebührt großer Dank für das Korrekturlesen, trotz vieler anderer Verpflichtungen im Studium bzw. Beruf.

Meiner Frau Beate danke ich für die Hilfe bei der Durchsicht und den Rückhalt, den sie mir gab und gibt.

Schließlich ist auch an die Eltern zu denken, deren Unterstützung ich mir auch während dieser Zeit gewiß sein durfte.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	S.	1
A. Heine und die Romantik.....	S.	4
I. Einleitung und Rückblick.....	S.	4
II. Anfänge: Begeisterung und Verfremdung.....	S.	5
1. <i>Die Romantik</i> und der <i>Sonettenkranz</i>	S.	5
2. <i>Buch der Lieder</i>	S.	17
2.1. Interpretation	S.	17
2.2. Zeitgenössische Rezeption	S.	33
III. Eigener Weg und Abrechnung: <i>Die Romantische Schule</i>	S.	37
1. Entstehung.....	S.	37
2. Interpretation	S.	39
3. Heine und die französische Romantik.....	S.	57
4. Zeitgenössische Rezeption	S.	59
IV. <i>Atta Troll</i>	S.	64
1. Entstehung.....	S.	64
2. Interpretation	S.	68
3. Zeitgenössische Rezeption	S.	84
V. Romantik in Heines später Lyrik	S.	87
1. Späte Gedichte	S.	87
2. <i>Bimini</i>	S.	97
VI. Zusammenfassung.....	S.	105
1. Die Ironie des späten Heine: romantische Ironie?.....	S.	105
1.1. Die Entwicklung der Ironie im Überblick.....	S.	105
1.2. Heines Ironie	S.	109
2. Heines Verhältnis zur Romantik	S.	113

B. Der späte Heine und die Religion	S. 118
I. Religiöse Lyrik.....	S. 118
1. Eine Definition	S. 118
2. Religiös-geistliche Lyrik der Zeit.....	S. 122
II. Heines religiöse Lyrik.....	S. 133
1. Heines religiöse Lyrik: Inhalt und Sprache	S. 133
1.1. Leid und Theodizee-Frage.....	S. 137
1.2. Tod und mögliche Auferstehung	S. 157
1.3. Anrufungen Gottes und Sorge um Mathilde	S. 169
2. Heines Gedichte in der zeitgenössischen Rezeption	S. 178
III. Nikolaus Lenau	S. 185
IV. Annette von Droste-Hülshoff.....	S. 196
V. Zusammenfassung.....	S. 215
C. Heines Identität.....	S. 218
I. Identität	S. 218
II. Heines Wege der Identität bis 1848. Ein Überblick	S. 222
III. Die Identitätskrise von 1848 und die neue	
Suche nach Identität	S. 247
1. Die Identitätskrise	S. 247
2. Der sterbende Heine	S. 250
2.1. Heines Religion	S. 250
2.2. Heine und der Tod.....	S. 256
2.3. Heine und die Theodizee.....	S. 264
D. Zusammenfassung	S. 268
Literaturverzeichnis	S. 278
Abkürzungen und Zitierweise.....	S. 315
Register	S. 316